

BUND LV Sachsen e.V., Straße der Nationen 122, 09111 Chemnitz

Landesverband Sachsen e.V.
Straße der Nationen 122
09111 Chemnitz
Fon 0371 / 301 477
Fax 0371 / 301 478

Landesdirektion Sachsen
09105 Chemnitz

info@bund-sachsen.de
www.bund-sachsen.de

raumordnung@lds.sachsen.de

Bearbeiterin: J. Fröhlich

Chemnitz, 2. Mai 2023

Ihr Zeichen:

Schreiben vom 04.04.2023

Stellungnahme zum Zielabweichungsverfahren gem. § 6 Abs. 2 ROG i. V. m. § 16 SächsLPIG für den B-Plan „PV-Anlage Schrott Wetzels“, Gemeinde Elstertrebnitz

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Sachsen e.V., nimmt zum o. g. Vorhaben wie folgt Stellung.

In einem VRG Landwirtschaft wird der Bau einer 3,2 ha umfassenden Freiflächen-PV-Anlage mit rund 3 MW Leistung geplant. Diese dient der Versorgung eines ansässigen Betriebes zur Rohstoffrückgewinnung mit Strom aus erneuerbarer Energie.

Dem Vorhaben wird zugestimmt. Es ergehen Hinweise.

Das Saatgut für die Ansaat der Frischwiese sollte aus zertifiziertem Regio-Saatgut (mit Herkunftsnachweis) bestehen. In Verbindung mit der Krautflurenentwicklung ist ein insektenfreundliches, vielfältiges Saatgut zu wählen, welches aufgrund seiner anziehenden Eigenschaften die Nahrungsgrundlage für bodenbrütende Vogelarten darstellt.

Die Bauphase sollte grundsätzlich außerhalb der Brutzeit erfolgen.

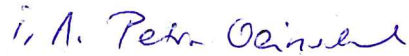
Die Mindesthöhe der Modultischunterkanten von 0,8 m wird erreicht. Diese sichert die Versorgung der darunterliegenden Flächen mit ausreichend Streulicht, so dass sich eine geschlossene Pflanzendecke entwickeln kann. Bei extensiver Pflege kann sich auf diese Weise ein Rückzugs- oder Trittsteinbiotop etablieren.

Grundvoraussetzung für biodiversitätsfördernde Solaranlagen sind ausreichend große Reihenabstände, um besonnte Fläche sicherzustellen und eine Pflege der Flächen, die sich an naturschutzfachlichen Zielstellungen orientiert (z. B. Mähen und

Entnehmen des Mahdguts, kein Mulchen [führt zum Verarmen der Krautschicht], Schaf-Beweidung mit geringer Besatzdichte). Brutnachweise von Bodenbrütern sind besonders in Anlagen mit einem Reihenabstand ab 3,2 m vermehrt zu verzeichnen.¹

Bei der Bauausführung ist bereits im Vorfeld der spätere Rückbau einzukalkulieren, welches die Verwendung recyclingfähiger Materialien nahelegt. Nähere Informationen sind auf <https://pvcycle.de/> zu finden.

Mit verbUNDenen Grüßen



Stephanie Maier
Landesgeschäftsführerin

¹ Vgl. „Photovoltaik und Biodiversität – Integration statt Segregation“, Tim Peschel & Rolf Peschel, 2022